



VERBANDS- VOLLGEBRAUCHSPRÜFUNG FÜR VORSTEHUNDE

AM 5. UND 6. SEPTEMBER 2025
IM RAUM GRIESKIRCHEN



PRÜFUNGSLOKAL

Zum Wastlbauer, Oberndorf 19, 4720 Bruck-Waasen
+43 727 62 548 oder +43 664 23 53 300
wastlbauer-mostheuriger@aon.at
www.zum-wastlbauer.at





HERBERT SIEGHARTSLEITNER

Landesjägermeister

Liebe Jagdhundeführerinnen und Jagdhundeführer! Liebe Jagdhundefreunde!

Von der Jagdhundezucht bis zur vielfältigen Arbeit unserer Gespanne in den unterschiedlichsten Revieren ist unser Jagdhundewesen in Oberösterreich bestens aufgestellt. Ein sehr wertvoller Erfolgsfaktor ist das hochprofessionelle Ausbildungs- und Prüfungswesen in den verschiedenen ÖJGV-Verbandsvereinen. Die Vollgebrauchsprüfung für Vorstehhunde, die alle zwei Jahre vom OÖ Landesjagdverband ausgerichtet wird, ist zweifellos ein jagdkynologischer Höhepunkt in unserem Bundesland. Mit dieser bedeutenden Prüfung wird die Leistungsfähigkeit unserer Vorstehhunde unter heutigen Niederwildverhältnissen geprüft und bewertet. Ich danke allen mitwirkenden Funktionären, allen Revierinhabern und vor allem allen Hundeführerinnen und Hundeführern für die großartige Arbeit mit unseren geliebten und unverzichtbaren Jagdhunden. Ich wünsche der Prüfung einen guten, unfallfreien Verlauf und den Gespannen viel Erfolg.

Die Belohnung für diesen großen Einsatz kann nur jeder gerechte Hundeführer ganz persönlich in der gemeinsamen Bereicherung unserer kostbaren Mensch-Hund-Beziehung erleben.

Das wünsche ich allen Jagdhundefreunden mit herzlichen Ho Rüd Ho und Weidmannsheil!

Herbert Sieghartsleitner
Landesjägermeister



DR. WALTER ANZBÖCK

Präsident ÖJGV

Traditionell findet heuer wieder die durch den Oberösterreichischen Landesjagdverband gemeinsam mit dem ÖJGV und mit dem Österreichischen Pudelpointer-Klub veranstaltete VGP für Vorstehhunde statt. Bei der VGP handelt es sich um die wertvollste und anspruchsvollste Prüfung für den fernen Vorstehhund, bei der dieser praktisch bei sämtlichen Arbeiten im Feld, Wasser und Wald überdurchschnittliche Leistungen zeigen muss. Ziel des ÖJGV ist die Förderung leistungsstarker Jagdgebrauchshunde, weshalb den vom ÖJGV erlassenen und genehmigten Prüfungsordnungen ebenso wichtige Bedeutung zukommt, wie das faire und jagdnahe Richten durch unsere Leistungsrichter. Die aktuelle PO für Vorstehhunde wird diesem Anforderungsprofil durchaus gerecht, wobei Wesensstärke, Gehorsam sowie Sozialverträglichkeit gegenüber Artgenossen und Menschen zu den grundlegenden Voraussetzungen eines fernen Jagdgebrauchshundes gehören. Durch die neu geschaffene Bestimmung des § 28 ist es möglich, die Prüfungsordnung aus Erkenntnissen, die man in der Praxis und bei Prüfungen gewinnt, aber auch angepasst an moderne und aktuelle Erkenntnisse, laufend zu adaptieren und weiterzuentwickeln; so

wie ich meine, ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wie es schon Oberländer vor mehr als 100 Jahren schön formulierte: „Feine Nase, festes Vorstehen und ein guter Verlorenbringer gehören zu den wichtigsten Eigenschaften eines leistungsstarken Vorstehhundes“. All diesen Kriterien wird durch die Prüfungsordnung Rechnung getragen. Ich darf mich bei dieser Gelegenheit beim Oberösterreichischen Landesjagdverband für die traditionelle Ausrichtung dieser so wichtigen Prüfung ebenso bedanken, wie bei sämtlichen Funktionären und Organisatoren sowie dem Österreichischen Pudelpointer-Klub, ist ja mit der Ausrichtung einer derart hochwertigen Prüfung ein nicht zu unterschätzender organisatorischer Aufwand verbunden. Sämtlichen Hundeführerinnen und Hundeführern, die sich dieser Prüfung stellen, wünsche ich gutes Gelingen und ein kräftiges Suchenheil, den Leistungsrichtern eine gerechte Hand!

Weidmannsheil und Ho Rüd' Ho

Mf Dr. Walter Anzböck
Präsident ÖJGV



ADOLF HABERFELLNER

Bezirksjägermeister von Grieskirchen

Liebe Freunde des Jagdhundewesens!

Als Bezirksjägermeister freut es mich, dass die diesjährige Verbands-Vollgebrauchsprüfung für Vorstehhunde im Bezirk Grieskirchen durchgeführt wird. Nach der intensiven Vorbereitungszeit für die Suchen-Gespanne, ist es nun soweit, und alle fiebern dem Septemberwochenende entgegen, um sich den erhofften Lohn abholen zu können. Etliche Jagdleiter stellen ihre Reviere mit Freude zur Verfügung. Die Revierführer sind bemüht, den Hunden und ihren Führern, die zu prüfende Arbeit zu erleichtern und dadurch positiv abzuliefern. Vielleicht wird nicht jeder Teilnehmer mit dem erwünschten Ergebnis heimfahren, die Bindung zwischen Hund und Herrn wird aber auf jeden Fall noch intensiver und das gemeinsame WIR wird gestärkt.

Der Bezirk Grieskirchen ist bemüht, ob bei den Gespannen wie bei den Richtern, in angenehmer Erinnerung zu bleiben.

Allen Personen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen, insbesondere LHR Bernhard Littich, einen ehrlichen Weidmannsdank.

Hund'sleit san eigene Leit, oba, es san bestimmt gute Leit.

Suchen Heil!

BJM Adolf Haberkellner



MAG. JOHANN FISCHERLEHNER

Obmann des Pudelpointer Klubs

Liebe Freunde des Jagdgebrauchshundewesens!

Der Österreichische Pudelpointer-Klub wurde vor mehr als 75 Jahren – im Jahr 1949 – von Ob.Vet.Rat i.R. Mag. Konrad Fingerlos gegründet. Er war ein allseits anerkannter Jagdkynologe, der sich besonders für diese Vorstehhunderasse einsetzte. Nach seinem Tod leitete Mf. Dr. Gottfried Gruber den Klub. Unter seiner Führung wurde die Rasse vor allem in Oberösterreich etabliert. Sein langjähriger Zuchtwart Franz Hinterdorfer, der uns leider voriges Jahr für immer verlassen hat, unterstützte ihn dabei tatkräftig. Der Klub wird seit Jahren mit einer kleinen Unterbrechung durch Oberösterreicher geleitet (Theodor Stimpfl-Abele, Ing. Franz Kirchberger). Aus diesem Grund besteht eine jahrzehntelange Verbindung zum OÖ Landesjagdverband, mit dem wir bereits im Jahr 2015 in Freistadt diese selektive Prüfung ausrichten durften. Der Pudelpointer ist aufgrund seiner kleinen Population in sehr geringer Zahl in Österreich im Jagdbetrieb anzutreffen. Umso erfreulicher ist es, dass bei den Verbands-Vollgebrauchsprüfungen der letzten Jahre immer wieder Pudelpointer-Gespanne anzutreffen waren und die-

se auch erfolgreich durch die Prüfungen geführt wurden. Darin spiegelt sich auch die Philosophie des Klubs „Klasse vor Masse“ wieder. Ich selbst durfte bei so mancher hochkarätigen Niederwildjagd nur teilnehmen, weil mein Pudelpointer über die Reviergrenzen hinweg bekannt war. Auch mit ihm absolvierte ich die „Landes-VGP“. Allen teilnehmenden Hundegespannen darf ich schon jetzt gratulieren, dass ihr so weit gekommen seid. In Zeiten, in denen uns bei der Jagdgebrauchshundeausbildung ein rauer Wind entgegen bläst, ist jedem Engagement auf diesem Gebiet höchster Respekt zu zollen. Ich habe gerade selbst eine junge PP-Hündin an der Leine und weiß nur zu gut, was das heißt.

Für die Prüfung darf ich allen viel Erfolg wünschen, den PP-Führern ein kräftiges PUDELPOINTER-VORAN!

Ho Rüd' Ho und Weidmannsheil!

Mag. Johann Fischerlehner

OÖ. LANDESJAGDVERBAND – ÖJGV – ÖSTERR. PUDELPOINTERKLUB

Verbands – Vollgebrauchsprüfung für Vorstehhunde

unter dem Ehrenschatz von Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner,
ÖJGV-Präsident Dr. Walter Anzböck, BJM Adolf Haberkellner

VERANSTALTER: OÖ. Landesjagdverband, Österr. Jagdgebrauchshunde-
verband, Österr. Pudelpointer-Klub

PRÜFUNGSLEITER: LHR Bernhard Littich

PRÜFUNGSLEITER-
STV.: Mag. Johann Fischerlehner, BHR Willi Rathmayr

ORGANISATION: LHR Bernhard Littich, BJM Adolf Haberkellner,
Geschäftsstelle OÖ LJV

REVIERE: Bruck-Waasen, Hartkirchen, Hofkirchen, Michaelnbach, Pollham,
Stegen, St. Agatha, Taufkirchen, Waizenkirchen

JAGDHORNBLÄSER: Jagdhornbläsergruppen Geboltskirchen und Hausruck

EDV: Mag. Doris Höfler, Erwin Lehner

LEISTUNGSRICHTER:

Josef Amon, Franz Baier, BHR Michael Carpella, Helmut Enkner,
Mag. Johann Fischerlehner, Reg.R. Heinrich Floß, Mag. Ingrid Gatterbauer,
BHR Adolf Hellwagner, BHR Gerhard Hofinger, Reg.R Ing. Franz Kirchberger,
Siegfried Kreil, Mf. Josef Lanzersdorfer, Mf. Franz Lobmayr, Jochen Mühlböck,
Daniel Pirafellner, BHR Willi Rathmayr, Walter Reif, BHR Mf. Walter Schanda,
Martin Schaur, Mf. Rainer Schlipfinger, Gerhard Schöberl,
BJM Stv. Mf. Robert Schweifer, Mf. Rudi Sonntag

PROGRAMM

FREITAG, 5. SEPTEMBER 2025

- 07:00 Uhr: Zusammenkunft aller Teilnehmer im Prüfungslokal
Zum Wastlbauer, Oberndorf 19, 4720 Bruck-Waasen
Kontrolle der Impfzeugnisse und Stammbäume
Ausgabe der Losnummern
- 07:30 Uhr: Richterbesprechung inklusive Revierführer
- 07:45 Uhr: Begrüßung
- 08:00 Uhr: Kontrolle Chipnummer
Hitzigkeit sowie Gewicht (Raubwild)
Abfahrt in die Reviere
- 18:15 Uhr: Richterbesprechung inklusive Revierführer

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER 2025

- 07:00 Uhr: Zusammenkunft im Prüfungslokal
Zum Wastlbauer, Oberndorf 19, 4720 Bruck-Waasen
- 07:15 Uhr: Abfahrt in die Reviere
- ca.14:30 Uhr: Preisverteilung im Prüfungslokal
(Die Hunde sind mitzunehmen!)

Die Prüfung findet bei jeder Witterung statt!
Für Auskünfte steht LHR Bernhard Littich telefonisch
unter 0681/20857106 gerne zur Verfügung!

Weidmannsheil und Ho Rüd' Ho!

DIE GESPANNE

NAME DES HUNDES	RASSE	HUNDEFÜHRER	ORT
Gustl v.d. Bärenleiten	DDr	Dave Kronberger	Lochen
Anton v. Schreiner Weiher	DDr	Gerhard Fuchs	Andrichsfurt
Buddy v. oberen Innviertel	KIMü	Andreas Parzer	Taufkirchen
Mara v. Neudeck	DDr	Roman Hosner	Lambrechten
Ailsbacher Anderl	PP	Erik Falkner	Grünbach
Wito v. d. Hagenauerbucht	KIMü	Josef Lehner	Wels
Venus v. Granitzbründl	DK	Hans-Jörg Strauss	St. Marienkirchen
Aida v. Schreiner Weiher	DDr	Walter Hauer	Rainbach
Nika v. Wasserschling	DK	Fritz Gründlinger	Gaspoltshofen
Aaron v. Schreiner Weiher	DDr	Walter Hauer	Eggerding
Anka v. d. Steinhölle	DDr	Markus Buchbauer	Mettmach
Alfons v. d. Steinhölle	DDr	Anna Wallmann	Dofbeuern
Gunda v. d. Bärenleiten	DDr	Mf. Günther Botschafter	Andorf
Akela v. Voralpenblick	GrMü	Johannes Ramseder	Natternbach
Opal zo Stalu	PP	Maximilian Feichtinger	Esternberg
Axl v. Schreiner Weiher	DDr	Rainer Edelmann	Esternberg
Ciro v. d. Pramleiten	PP	Johann Weichselberger	Andorf
Bakira v. oberen Innviertel	KIMü	Thomas Lindner	Eschenau

Allgemeine Bestimmungen: Geprüft wird nach der gültigen PO des ÖJGV. Infektiös kranke Hunde, hitzige Hündinnen und Hunde, für die kein gültiges Impfzeugnis (Tollwut) vorgewiesen werden kann, werden zur Prüfung nicht zugelassen. Für kupierte (amputierte) Hunde ist ein tierärztliches Attest vorzulegen, aus dem hervorgeht, dass die Amputation der Rute medizinisch notwendig war. Die Prüfung ist auf 21 Hunde beschränkt. Die Hundeführer haben in jagdlicher Ausrüstung mit Flinte, Rucksack, Schrotpatronen und Schweißriemen zur Prüfung anzutreten. Das Schleppenwild und Haarraubwild / Fuchs -Mindestgewicht 3,50 kg- sind mitzubringen. Das Wild ist im Rucksack zu verwahren. Die Schweißfährten werden mit reinem Rehwildschweiß gespritzt, der beige stellt wird. Für Schadenersatzansprüche jeder Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung! Die Teilnahme an der Prüfung erfolgt auf eigene Gefahr und Risiko!